

Hochbauamt, Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg

Vertrag

über

Schadstoffkoordination

für die Baumaßnahme

**Hintere Insel Schütt 7, 90403 Nürnberg
Sanierung und Erweiterung zum Betreuungshaus**

Zwischen

der Stadt Nürnberg

vertreten

durch den Oberbürgermeister,

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg,

dieser vertreten durch die Unterzeichnende/den Unterzeichnenden,

nachstehend Auftraggeberin genannt

und

☐ Vorname: Nachname: als Einzelunternehmer

☐ als GbR, vertreten durch

☐ als GmbH, vertreten durch

☐ Arbeitsgemeinschaft
als GbR, vertreten durch

Anschrift

nachstehend Auftragnehmer genannt,

wird folgender

Vertrag

geschlossen:

MUSTERVERTRAG

Hinweis:

Die gelb hinterlegten Bereiche sind verhandelbar, es wird im nächsten Bewerbungsschritt eine Aussage des Bieters erwartet.

Der Vertrag dient als Orientierung.
Das Angebot erfolgt in der eVergabe





Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| § 1 Gegenstand des Vertrages..... | 4 |
| § 2 Grundlagen des Vertrages..... | 4 |
| § 3 Leistungen des Auftragnehmers..... | 5 |
| § 4 Stufenweise Beauftragung..... | 6 |
| § 5 CAD und AVA-Anwendungen und sonstige Projektdaten | 7 |
| § 6 Vertragstermine | 7 |
| § 7 Beteiligte | 8 |
| § 8 Weisungsrecht..... | 9 |
| § 9 Leistungen der Auftraggeberin..... | 9 |
| § 10 Grundlagen des Honorars | 10 |
| § 11 Haftpflichtversicherung | 11 |
| § 12 Ergänzende Vereinbarungen | 12 |



Anlagen und damit Vertragsbestandteile sind:

- ☒ Nr. 1 Allgemeine Vertragsbestimmungen der Stadt Nürnberg zum Architekten- und Ingenieurvertrag (AVB-Arch/Ing) (Stand 12.08.2021)
- ☒ Nr. 2 Verpflichtungserklärung (Stand 02/2021)
- ☐ Nr. 3 Energetische Planungsvorgaben
 - ☐ Nr. 3 Energetische Standards- und Planungsvorgaben der Stadt Nürnberg (Stand 06/2025)
 - ☐ Nr. 3 a Energetische Planungsvorgaben – Checkliste Hochbau (02/2021)
 - ☐ Nr. 3 b Energetische Planungsvorgaben – Checkliste Heizungs- und Lüftungstechnik (19.10.2022)
 - ☐ Nr. 3 c Energetische Planungsvorgaben – Checkliste Klimatechnik (03/2022)
 - ☐ Nr. 3 d Energetische Planungsvorgaben – Checkliste Sanitärtechnik (02/2021)
 - ☐ Nr. 3 g Energetische Planungsvorgaben – Checkliste Maschinenanlagen (02/2021)
 - ☐ Nr. 3 h Energetische Planungsvorgaben – Checkliste Qualitätssicherung (02/2021)
- ☒ Nr. 4 Terminpläne
 - ☒ Nr. 4 a Grobterminplan für die Planung und Bauausführung
 - ☐ Nr. 4 b Detailterminplan für die Planung
 - ☐ Nr. 4 c Terminplan Bauausführung
 - ☐ Nr. 4 d Vergabeterminplan
- ☐ Nr. 5 Förderbestimmungen und Zuschussbescheid
- ☐ Nr. 6 Hinweise des Hochbauamtes für VOB-Vergaben (Stand 20.04.2021)
- ☒ Nr. 7 Lageplan/Luftbild
- ☐ Nr. 8 TGA
 - ☐ Nr. 8a Allgemeine Richtlinien der Stadt Nürnberg über die Erstellung für Elektrotechnik (Stand 10.11.2022)
 - ☐ Nr. 8b TR-luK-RL01 – Richtlinie zur Planung von Informations- und Kommunikationsnetzwerken (Stand 07.09.2023)
 - ☐ Nr. 8b_Jugendamt TR-luK-RL01 – Richtlinie zur Planung von Informations- und Kommunikationsnetzwerken Bereich Jugendamt (Stand 07.09.2023)
 - ☐ Nr. 8b_Schulen TR-luK-RL01 – Richtlinie zur Planung von Informations- und Kommunikationsnetzwerken Bereich Schulen (Stand 07.09.2023)
 - ☐ Nr. 8c Aufbau EDV-Vernetzung mit Einspeisung der Feuerwehr (LWL u. Cu) und zusätzlicher DTAG-Anbindung (Stand 07/2020)
 - ☐ Nr. 8d IT-Rack Skizze (Stand 11/2020)
 - ☐ Nr. 8e Technische Anschlussbestimmungen für Brandmeldeanlagen im Schutzbereich der Feuerwehr Nürnberg (TAB) (Stand 12/2023)
 - ☐ Nr. 8f Verbindliche Ausführungsstandards für die Gebäudeautomation der Stadt Nürnberg (Stand 30.05.2025)
 - ☐ Nr. 8g Inhalt der Bestandsunterlagen (Stand 10/2019)
 - ☐ Nr. 8h Elektronische Zutrittssteuerung bei Gebäuden der Stadt Nürnberg (19.09.2022)
 - ☐ Nr. 8j Küchenstandards der Stadt Nürnberg (02/2019)
 - ☐ Nr. 8k Leistungsbild Inbetriebnahmemanagement (Stand 17.03.2023)
- ☒ Nr. 9 Muster Projektdokumentation (Stand 03.09.2021)
- ☒ Nr. 10 Richtlinien zur Führung eines Bautagebuchs (Stand 03/2018)
- ☒ Nr. 11 Datenschutzhinweis zum Abschluss von Verträgen mit der Stadt Nürnberg (Stand 03/2021)
- ☒ Nr. 12 Maßnahmen- und Leistungsbeschreibung vom 13.05.2026
- ☒ Nr. 13 eRechnung – Rechnungsprüfung (Stand 07.05.2021)
- ☒ Nr. 14 eRechnung – Rechnungsstellung (Stand 12.08.2021)
- ☒ Nr. 15 Honorarangebotsblatt blanco
- ☐ Sonderanlagen
 - ☐



§ 1 Gegenstand des Vertrages

1.1 Gegenstand dieses Vertrages sind Ingenieur- Leistungen **für die Schadstoffkoordination**.

1.2 Die o.g. Leistungen sind für folgende Baumaßnahme zu erbringen:

**Hintere Insel Schütt 7, 90403 Nürnberg
Sanierung und Erweiterung zum Betreuungshaus**

1.3 Die Maßnahmen- und Leistungsbeschreibung vom **13.05.2026** wird Bestandteil des Vertrages. Siehe Anlage Nr. 12.

1.4 Abschnittsweise Beauftragung

Es ist beabsichtigt, die Baumaßnahme in einem Zuge durchzuführen.

§ 2 Grundlagen des Vertrages

2.1 Grundlagen des Vertrages sind in nachstehender Reihenfolge:

- a. Die Bestimmungen dieses Vertrages,
- b. die sonstigen Vertragsbestandteile, die auf Seite 3 markiert wurden,
- c. die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- d. die Vorschriften der DGUV Regel 101-004 (Kontaminierte Bereich)
- e. die Technische Regeln für Gefahrstoffe insb. TRGS 519 (Asbest), TRGS 521 (KMF), TRGS 551 (Teer und andere Pyrolyseprodukte) und TRGS 505 (Blei), TRGS 524 (Kontaminierte Bereiche)
- f. die rechtlichen Regelungen zu persistenten organischen Schadstoffen POP-Verordnung
- g. die Vorschriften der Baustellenverordnung (BaustellV),
- h. die Vorschriften des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG),
- i. die Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB 30) in der jeweils gültigen Fassung,
- j. berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- k. die Verwendungsverbote und Verwendungseinschränkungen für Baustoffe
- l. die einschlägigen arbeitssicherheitstechnischen Vorschriften
- m. die einschlägigen Bestimmungen zur Abfallentsorgung insb. das Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG, Nachweisverordnung NachwV, Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV
- n. die einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften in der jeweils geltenden Fassung,
- o. die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere die §§ 631 ff. BGB,
- p. die allgemein anerkannten Regeln der Technik,
- q. die DIN 276-1: 2018-12 (im Folgenden DIN 276 genannt) als Grundlage für die Kostenermittlung und -verfolgung. Abweichend hiervon kann die Projektleitung der Auftraggeberin die DIN 276-1: 2008-12 als Grundlage der Kostenermittlung und -verfolgung vorgeben.
- r. die VOB Teil C, ATV DIN 18448 „Arbeiten an schadstoffbelasteten baulichen und technischen Anlagen“

2.1.1 Im Fall von Widersprüchen richtet sich die Rangfolge der Vertragsgrundlagen nach der Reihenfolge ihrer Aufzählung in Nr. 2.1. Bei Widersprüchen zwischen Text und Plänen gehen die textlichen Festlegungen den Plänen vor.



- 2.2 Weitergehende Vertragsbestandteile sind nicht vereinbart. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers gelten nicht.
- 2.3 Die technischen Standards und energetischen Planungsvorgaben der Stadt Nürnberg befinden sich in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Sofern es für den Auftragsgegenstand zum Zeitpunkt der Änderung erforderlich ist, werden auf Anweisung der AG bei relevanten Änderungen die jeweils aktualisierten Fassungen Planungsziel. Deren Übergabe erfolgt durch die Auftraggeberin und wird dokumentiert.

§ 3 Leistungen des Auftragnehmers

3. Leistungen des Auftragnehmers

Die Auftraggeberin überträgt dem Auftragnehmer folgende Leistungen:

- 3.1 Leistung während der Planung der Ausführung - Schadstoffkoordination
- 3.1.1 Grundlagenermittlung: Klärung der Aufgabenstellung auf der Grundlage der Baubeschreibung, Bedarfsplanung, Plänen, der Gebäudeerhebung / Altlastenerkundung sowie der Ortsbesichtigung
 - 3.1.2 Beraten zum gesamten Leistungs- und Untersuchungsumfang.
 - 3.1.3 Abstimmung der Sanierungs-, Rückbauplanung, Schnittstellen mit den fachlich an der Planung Beteiligten.
 - 3.1.4 Teilnahme an Besprechungsterminen. (ca. **15** Termine)
 - 3.1.5 Abgrenzung der Entsorgungsbereiche, Untersuchung und Bewertung möglicher Sanierungsverfahren.
 - 3.1.6 Erstellung eines Sanierungs- und Entsorgungskonzepts, ggf. Anforderung weiterer Untersuchungen
 - 3.1.7 Bereitstellung der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration in / von deren Leistungen.
 - 3.1.8 Massenermittlung
 - 3.1.9 Kostenschätzung, Erstellung eines Terminplanes mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufes, Abstimmung mit der Projektleitung
 - 3.1.10 Beachtung sämtlicher gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften und Regeln wie GefStoffV, DGUV Regel 101-004, TRGS 524, TRGS 519, TRGS 521, TRGS 551, TRGS 505 sowie der POP-Verordnung. Erstellung und Erfüllung sämtlicher erforderlichen Unterlagen und Vorgaben wie z.B. Gefährdungsbeurteilung, Arbeits- und Sicherheitsplan, Betriebsanweisung, Unterweisung der Beschäftigten, Anzeigen / Meldungen bei Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaft, falls erforderlich Abstimmung mit Fach- und Aufsichtsbehörden.
 - 3.1.11 Vorbereitung der Vergabe für Schadstoffsanierung und Rückbau, Erstellen der Entsorgungs- / Rückbau- Leistungsverzeichnisse, Festlegung der Anforderungen an die Fachfirmen und deren Subunternehmer, der Beförderer und Entsorger. Dies gilt auch für Nachtrags- und Erweiterungsangebote.
 - 3.1.12 Ermittlung der Kosten auf der Grundlage bepreister Leistungsverzeichnisse.
- 3.2 Leistung während der Ausführung der Baumaßnahme - Schadstoffkoordination
- 3.2.1 Klassifizierung der anfallenden Abfälle, falls erforderlich Anforderung weiterer Untersuchungen und Festlegung möglicher Entsorgungswege. Erstellung eines Abfallkatasters



- (Menge, Art, Abfallschlüssel, Entsorgungs-/ Verwertungsanlagen, Einzel- oder Sammelentsorgungsnachweis). Beantragung einer Abfallerzeugernummer. (Die Baufirma ist für die Trennung der Materialien, die Terminabstimmung mit dem jeweiligen Entsorger zuständig).
- 3.2.2 Auswertung der eingehenden Angebote und Mitwirkung bei der Vergabe in Zusammenarbeit mit der Objektplanung. Überprüfung des Bieters, welcher für die Übernahme des Auftrages vorgesehen ist, im Hinblick auf seine Fach- / Sachkunde, Leistungsfähigkeit und darauf, ob er über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt.
 - 3.2.3 Fachbauleitung, Sanierungsüberwachung, örtliche Bauüberwachung der Rückbau- und Entsorgungsarbeiten, Koordinator nach DGUV Regel 101-004, Fachkundiger nach TRGS 524, bei Asbest Sachkundiger nach TRGS 519. Überwachung des Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahrens. Nach derzeitigem Stand wird von einer Bauzeit von ca. **21** Monaten ausgegangen mit ca. **2-3** Ortsterminen je Woche.
 - 3.2.4 Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen.
 - 3.2.5 Organisation der Abnahme der Bauleistung unter Mitwirkung der Objektüberwachung, Freigabemessung (SUN), Feststellung von Mängeln, Abnahmeempfehlung für die Auftraggeberin, Überwachung der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel.
 - 3.2.6 Formliche Abnahme, gemeinsam mit der Auftraggeberin, Aufmaßprüfung und Abrechnung Dokumentation aller durchgeführten Demontage / Entsorgung / Rückbaumaßnahmen sowie der gesetzeskonformen Beförderung und Entsorgung der Abfälle in Form eines Abfallnachweisbuches sowie eines Sanierungstagebuches.
 - 3.2.7 Dokumentation der im Gebäude verbleibenden Schadstoffe in Form eines Schadstoffkatasters
 - 3.2.8 Erstellung eines Nutzerhandbuches in dem die Konsequenzen für Bauunterhalt und Nutzung durch die im Gebäude verbleibenden Schadstoffe erläutert sind.

Die Auftraggeberin behält sich vor, ggf. weitere Leistungen nach Vertragsabschluss zu beauftragen

§ 4 Stufenweise Beauftragung

- 4.1 Die Beauftragung der in § 3 genannten Leistungen erfolgt stufenweise.
- 4.2 Beauftragt werden zunächst nur folgende der in § 3 aufgeführten Leistungen:
 - ☒ Leistung während der Planung der Ausführung - Schadstoffkoordination begleitend zu den LPH 1-2 der Objektplanung
 - ☐ Leistung während der Ausführung der Baumaßnahme - Schadstoffkoordination
- 4.3 Die Auftraggeberin behält sich die Beauftragung weiterer unter § 3 aufgeführter Leistungen – auch teil- und abschnittsweise – vor.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diese weiteren Leistungen und ggf. zusätzliche Leistungen nach den Bedingungen dieses Vertrages zu erbringen, sofern diese Leistungen durch die Auftraggeberin beauftragt werden.

Diese Bindung entfällt für Leistungen, die nicht spätestens 36 Monate nach Abschluss der zuletzt erbrachten entsprechend beauftragt werden. Die Beauftragung erfolgt durch Mitteilung in Textform.



- 4.4 Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Beauftragung mit weiteren Leistungen. Aus Projektverzögerungen, die alleine auf die abschnitts-/stufenweise Beauftragung zurückzuführen sind, kann der Auftragnehmer grundsätzlich keine weitergehenden Vergütungs- oder Schadensersatzansprüche herleiten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Auftraggeberin rechtzeitig zur Vermeidung von Verzögerungen über die Notwendigkeit des Abrufs weiterer Stufen oder Leistungen zu informieren.

§ 5

CAD und AVA-Anwendungen und sonstige Projektdaten

- 5.1 Das vom Auftragnehmer verwendete CAD-System muss die Schnittstellen dwg und dxf vollumfänglich unterstützen.
- 5.2 Leistungsverzeichnisse sind generell mit einer AVA-Software zu erstellen. Die verwendete Software muss über eine zertifizierte GAEB-Schnittstelle verfügen.
- 5.3 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin auf Aufforderung Datenträger und Projektunterlagen mit dem aktuellen Stand der eigenen Planungsleistungen (z.B. einschließlich Statik, Haustechnik usw.) und den zugehörigen Ausschreibungsunterlagen zu übergeben. Bei Verwendung eines elektronischen Projektkommunikationssystems ist sicherzustellen, dass die darin abgelegten Daten regelmäßig aktualisiert werden. Eine Aktualisierungsfrequenz ist zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer abzustimmen.
- 5.4 Bei vorzeitiger Vertragsbeendigung ist der Auftragnehmer verpflichtet, die den aktuellen Planungs- und Ausschreibungsstand wiedergebenden Datenträger unverzüglich und ohne ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen zu können, an die Auftraggeberin herauszugeben.

§ 6

Vertragstermine

- 6.1 Vertragstermine

Die Bauausführung ist geplant für den Zeitraum von **03/2029** bis **07/2030**.
Für die beauftragten Leistungen gelten folgende verbindliche Termine:

| | |
|--|---------------------------------|
| Vorlage des Sanierungs- und Entsorgungskonzepts | 11/2026 |
| Planungsbeginn | direkt nach Beauftragung |
| Abnahme des Bauwerks / Fertigstellung der gesamten Maßnahme | 09/2030 |

- 6.2 Soweit zwischen den Parteien keine Vereinbarung über bestimmte Termine zustande kommt, hat der Auftragnehmer die beauftragten Leistungen unverzüglich aufzunehmen, angemessen und nachweisbar zu fördern und innerhalb angemessener Frist zu Ende zu führen.
- 6.3 Die Auftraggeberin behält sich in Anpassung an den Bauablauf eventuelle notwendige Korrekturen an den unter § 6 Nr. 6.1 bzw. im Bauzeitenplan aufgeführten Terminen/Fristen vor.



Sie ist berechtigt, die Planvorlagetermine erforderlichenfalls nach billigem Ermessen einseitig zu bestimmen und eine konkrete Leistungszeit für den Auftragnehmer vorzusehen.

- 6.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, wöchentlich zumindest 1 Baustellentermin wahrzunehmen, bei Bedarf auch täglich. Bei wichtigen kritischen Bauabschnitten hat er über die vereinbarte Anzahl der Baustellentermine hinaus in eigener Verantwortung besonders sorgfältige weitere Kontrollen durchzuführen.

§ 7 Beteiligte

7.1 Projektleitung

Die Projektleitung der Auftraggeberin wird in der Federführung wahrgenommen von:
H/ B2-1, Irene Buschner-Krug

Die Projektleitung des Auftragnehmers wird wahrgenommen von:

[REDACTED]

Als Vertreter für die Projektleitung des Auftragnehmers wird benannt:

[REDACTED]

Änderungen der Projektleitung und der Stellvertreter haben durch Mitteilung in Textform zu erfolgen.

7.2 Fachlich Beteiligte

Die Koordination und Integration der Leistungen anderer fachlich Beteiligter ist Aufgabe des für das Bauvorhaben beauftragten Objektplaners. Der Auftragnehmer hat hieran in dem nachfolgend beschriebenen Umfang mitzuwirken:

- Der Auftragnehmer muss die Beiträge anderer fachlich Beteiligter, einschließlich derjenigen des Objektplaners, mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen daraufhin überprüfen, ob diese die fachspezifischen Anforderungen berücksichtigen sowie offenkundige Fehler und/oder Unvollständigkeiten aufweisen. In diesem Fall muss er den Objektplaner und ggf. die Auftraggeberin unverzüglich entsprechend unterrichten.
- Der Auftragnehmer hat den Objektplaner und ggf. andere fachlich Beteiligte darauf hinzuweisen, bis zu welchem Zeitpunkt die Beiträge anderer fachlich Beteiligter, einschließlich derjenigen des Objektplaners, vorliegen müssen, damit er selbst in der Lage ist, seine Leistungen fristgerecht zu erbringen. Liegen diese Beiträge nicht termingerecht vor, muss er den Objektplaner und ggf. die Auftraggeberin darauf hinweisen.
- Der Auftragnehmer hat den Objektplaner und die übrigen fachlich Beteiligten vollständig und umfassend zu unterrichten und ihnen vollständige, sachlich richtige und widerspruchsfreie Unterlagen sowie Planungen zukommen zu lassen.
- Koordination/Abstimmung mit Projektbeteiligten: Der Auftragnehmer hat sich mit den weiteren fachlich Beteiligten in jeder LPh zeitlich und sachlich so abzustimmen und seine Beiträge rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Integration in die Objektplanung bereitzustellen, dass die vereinbarten Projektziele erreicht werden.

Folgende Leistungen werden von den nachstehend genannten, zum Zeitpunkt des





Vertragsschlusses bekannten, fachlich Beteiligten erbracht. Die Beauftragung weiterer, ebenso der Koordinierungspflicht unterfallender, fachlicher Beteiligter ist möglich:

- ☒ - Objektplanung
- ☐ - Projektsteuerung
- ☒ - Tragwerksplanung
- ☒ - Technische Ausrüstung
 - ☒ - Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen (AWG-Technik)
 - ☒ - Wärmeversorgungsanlagen (WVA-Technik)
 - ☒ - Lufttechnische Anlagen (LTA-Technik)
 - ☒ - Starkstromanlagen
 - ☒ - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
 - ☐ - Förderanlagen
 - ☒ - Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen
- ☐ - Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken
- ☒ - Sicherheitskoordination
- ☒ - Freianlagenplanung
- ☐ - Verkehrsplanung
- ☒ - Bodenmechanik, Erd- und Grundbau
- ☒ - Leistungen für Thermische Bauphysik Schallschutz und Raumakustik
- ☒ - saP

§ 8 Weisungsrecht

Der Auftragnehmer hat gegenüber den an der Planung Beteiligten kein Weisungsrecht. In der Ausführungsphase ist er berechtigt, gegenüber den auf der Baustelle beschäftigten Unternehmern und deren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei unmittelbar drohenden Gefahren geeignete verbindliche Maßnahmen anzuordnen.

Er hat eine Hinweispflicht gegenüber der Auftraggeberin und den an der Planung und Ausführung Beteiligten bezüglich der Belange der Arbeitssicherheit des Gesundheitsschutzes.

§ 9 Leistungen der Auftraggeberin

9.1 Die Auftraggeberin erbringt folgende sonstige Leistungen:

- Bereitstellen folgender Unterlagen:

- ☒ Gebäudegrundrisse und Schnitte, soweit vorhanden
- ☒ Terminplan
- ☐ Kataster-, Lage- und Höhenpläne des Baugrundstücks
- ☒ Raumprogramm
- ☐ Angaben der Gebühren, Erschließungskosten, Bauherrenkosten
- ☒ Orientierende Schadstoffuntersuchung von 2025, Schadstoffraumbuch, sonstige Gutachten zu bereits durchgeführten Schadstoffuntersuchungen



- Beauftragung der Sonderfachleute, soweit diese als Erfüllungsgehilfen der Auftraggeberin in Erscheinung treten
- Wahrnehmung von projektbezogenen Repräsentationspflichten
- Kassenreife machen der vom Auftragnehmer geprüften und bescheinigten Kostenrechnungen
- Zahlungen
- Rechtsgeschäftliche Abnahme der Leistungen

Der Bauherr sorgt dafür, dass alle am Bau Beteiligten und die Führungskräfte seiner eigenen betrieblichen Tätigkeiten im Bereich der Baustelle, über die Bestellung und die Leistungen des Koordinators unterrichtet sind und hält sie zur Zusammenarbeit an. Der Bauherr verankert in den Vertragsbedingungen der Verträge mit den ausführenden Bauunternehmern möglichst, dass die Hinweise des Koordinators, die dieser aus seiner Verpflichtung heraus erteilt, von den Bauunternehmern berücksichtigt werden.

§ 10 Grundlagen des Honorars

10.1 Honorarermittlung – siehe Anlage 15

10.2 Honorarzusammenstellung

| | | | | | |
|-----------------------------|--------------|-------|---|--|------------|
| Honorarsumme netto | | | | | EUR |
| Zuzüglich | Nebenkosten | | % | | EUR |
| Gesamthonorar netto | | | | | EUR |
| Zuzüglich | Umsatzsteuer | 19,00 | % | | EUR |
| Gesamthonorar brutto | | | | | EUR |

10.3 Prozentuale Zu- / Abschläge zum Honorar gelten für diese Beauftragung und alle kommenden Nachtragsangebote, die in Zusammenhang mit der vorliegenden Beauftragung stehen.

10.4 Werden zusätzliche Leistungen nachträglich vereinbart oder angeordnet, soll die Einigung über die Höhe der zusätzlichen Vergütung möglichst vor der Ausführung der entsprechenden Leistung getroffen werden. Die Vereinbarung hat schriftlich zu erfolgen. Eine Nichteinigung rechtfertigt keine Leistungsverweigerung oder Arbeitseinstellung. Der Architekt hat einen Anspruch auf Bestätigung des Vorliegens eines Mehrvergütungsanspruchs dem Grunde nach in Textform. Die Prüfung der Höhe der Vergütung erfolgt im Rahmen eines Nachtrags.

10.5 - *entfällt* -



10.6 Nebenkosten

10.6.1 ☐ Die Nebenkosten, mit Ausnahme der Kosten für das Baustellenbüro, sind mit dem Honorar abgegolten.

10.6.2 ☒ Die Nebenkosten mit Ausnahme der Kosten für das Baustellenbüro werden mit folgendem Vom-Hundert-Satz des Nett Honorars erstattet: %.

Darin sind enthalten:

- ☒ Vervielfältigen der Unterlagen,
 - ☒ für die Auftraggeberin die Dokumentation von Ergebnisse, 1-fach in Papierform, CAD-Unterlagen im PDF und im DWG Format.
 - ☒ Kosten für Vervielfältigungen von Zeichnungen und schriftlichen Unterlagen, sowie Anfertigung von Filmen und Fotos.
- ☒ Post- und Fernmeldegebühren inkl. Versandkosten und Kosten für Datenübertragung.
- ☒ Reisen des Auftragnehmers und seiner Mitarbeiter.

10.6.3 ☐ Bezüglich der erstattungsfähigen Nebenkosten wird folgende Regelung getroffen:
Die Vervielfältigungen von Planunterlagen werden von einer Kopier- und Pausanstalt erstellt. Die Rechnungen gehen direkt an das Hochbauamt. Die Lieferscheine sind vom AN zu prüfen und zu bestätigen.

10.6.4 Wird festgelegt, dass ein Baustellenbüro eingerichtet wird, trägt die Auftraggeberin die Kosten für das Baustellenbüro einschließlich Möblierung, Beleuchtung, Beheizung und der Einrichtung eines Telefonanschlusses. Der Auftragnehmer ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Auftraggeberin nicht befugt, in die Ausschreibungstexte für die Bauleistungen Regelungen in Bezug auf das Baustellenbüro aufzunehmen.

10.7. Sonstige Honorarvereinbarungen

☐

§ 11 Haftpflichtversicherung

Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 15 AVB müssen mindestens betragen und in jedem Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen:

11.1 für Personenschäden

| bei voraussichtlichen Kosten für Bauwerk, TGA und Außenanlagen / Gesamtbaukosten in EUR | Deckungssumme für Personenschäden in EUR |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> bis 5.000.000 | 500.000 |
| <input type="checkbox"/> bis 15.000.000 | 1.500.000 |
| <input type="checkbox"/> über 15.000.000 | 3.000.000 |



11.2 für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

| bei voraussichtlichen Kosten für Bauwerk, TGA und Außenanlagen / Gesamtbaukosten in EUR | Deckungssumme für sonstige Schäden in EUR |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> bis 5.000.000 | 500.000 |
| <input type="checkbox"/> bis 15.000.000 | 1.500.000 |
| <input type="checkbox"/> über 15.000.000 | 3.000.000 |

§ 12 Ergänzende Vereinbarungen

- 12.1 Der Auftragnehmer benennt seine direkt mit der Maßnahme betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er verpflichtet sich, rechtzeitig vor Ausführung der vertraglichen Leistungen eine Verpflichtungserklärung (Anlage 2) gemäß Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 – BGBl. I S 469 ff./547 – in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Fassung über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten vor der Auftraggeberin abzugeben. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber der Auftraggeberin ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung abgeben. Wechseln während der Erbringung der vertraglichen Leistung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gilt vorstehendes entsprechend.
- 12.2 Sollten Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder sollte der Vertrag Lücken aufweisen, so wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden in diesem Fall an Stelle der unwirksamen Bestimmungen wirksame Regelungen vereinbaren oder die Lücken ergänzen und zwar so, dass die neu zu vereinbarenden Bestimmungen dem wirtschaftlichen Zweck und der Interessenverteilung im Vertrag entsprechen.
- 12.3 ☐
- ☐

| | |
|---|----------------------------------|
| Auftraggeberin Stadt Nürnberg | Auftragnehmer |
| Wählen Sie ein Element aus. (Name) | (Unterschrift und Firmenstempel) |
| Nürnberg, den | , den |